

# Geleitwort

Dieses Buch sollte man allen Nutzern und Nutzerinnen sowie Studierenden der Statistik, nicht zuletzt Journalisten, als Pflichtlektüre auf den Nachttisch legen. Man kann es nämlich sehr gut auch häppchenweise lesen, außerdem ist es unterhaltsam und an zahlreichen flott geschriebenen Fallbeispielen aufgehängt, sodass die Einführung in die Denk- und Vorgehensweise der Statistik quasi schmerzlos nebenbei geschieht.

Diese Denk- und Vorgehensweise der Statistik ist den meisten Menschen heutzutage immer noch genauso fremd wie unseren Vorfahren vor einer Million Jahren in den Savannen Afrikas. Wenn wir dem großen Psychologen, Statistiker und Wirtschafts-Nobelpreisträger Daniel Kahneman glauben dürfen, ist ein großer Teil unseres Denkapparates, der von den Affen ererbte Teil, ein miserabler Statistiker. Wir schließen hemmungslos von Einzelfällen auf das Kollektiv, vernachlässigen dabei Variabilität und Stichprobenfehler, wir verwechseln systematisch Korrelation und Kausalität, konstruieren gerne künstliche Muster in zufälliges Chaos hinein, und wir addieren, wo wir eigentlich multiplizieren müssten. Gegen diese Gendefekte anzuschreiben, ist nicht leicht und wurde bereits oft versucht, unter anderem auch

von mir selbst. Umso größer ist meine Freude, mit Katharina Schüller eine derart kompetente Mitstreiterin gefunden zu haben. Man kann ihrem Buch nur eine maximale Verbreitung wünschen.

Walter Krämer

Statistik und Intuition

Alltagsbeispiele kritisch hinterfragt

Schüller, K.

2015, XVI, 294 S. 31 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-47847-9